

# **Lieferung von Rollwagen und Transportkisten für innerbe- triebliche Logistikprozesse bei der Feuerwehr in 2 Losen**

## **Vergabeunterlagen**

- I. Leistungsbeschreibung**
- II. Ablauf des Vergabeverfahrens und Bewertungsvorgehen**

### **Auftraggeberin:**

Stadt Bielefeld  
Die Oberbürgermeisterin  
33602 Bielefeld

**Während des Vergabeverfahrens erfolgt die Kommunikation ausschließlich elektronisch unter Nutzung der Kommunikationsebene der Vergabeplattform mit:**

Stadt Bielefeld  
Amt für Zentrale Leistungen  
Zentrale Vergabestelle  
33602 Bielefeld

## **I. Leistungsbeschreibung**

### **1. Allgemeine Angaben**

Ausgeschrieben ist die Lieferung von

30 (Gitter-) Rollwagen (Los 1) und  
400 Kunststoff Transportkisten (Los 2)

für innerbetriebliche Logistikzwecke bei der Feuerwehr Bielefeld. Die Anlieferung gehört zum Leistungsumfang.

Neben dieser „Allgemeinen Leistungsbeschreibung“ sind die weiteren Ausführungen in der technischen Leistungsbeschreibung zu den einzelnen Positionen zu erfüllen und zu beachten.

### **2. Vorschriften**

Für alle ausgeschriebenen Produkte sind alle europäischen und nationalen (deutschen) anwendbaren Vorschriften in der zum Zeitpunkt der Auslieferung jeweils gültigen Fassung zu beachten

### **3. Lieferort und Liefertermin**

Die Lieferung hat frei Verwendungsstelle an die Lieferanschrift

Stadt Bielefeld  
Hauptfeuerwache  
Am Stadtholz 18  
33609 Bielefeld

zu erfolgen.

Im technischen LV ist je Los die Lieferzeit ab Auftragserteilung in Wochen anzugeben.

### **4. Rechnungs- und Zahlungsbedingungen**

#### **4.1 Rechnungsbedingungen**

- Papierrechnung

Rechnungsstellung (in einfacher Ausfertigung) für alle bestellten Artikel sind mit quittierter Lieferbestätigung an die

Stadt Bielefeld  
Feuerwehramt – 370.22

Herr Hansmeyer  
Am Stadtholz 18  
33609 Bielefeld

- X-Rechnung

Gemäß § 7a des Gesetzes zur Förderung der elektronischen Verwaltung in NRW (EGovG NRW) können Rechnungen auch elektronisch mit dem X-Rechnungs-Standard übersandt werden. Dabei stellt die X-Rechnung ein strukturiertes elektronisches Format auf XML-Basis dar. Weitergehende Informationen finden Sie unter folgendem Link:

<https://vergabe.nrw.de/wirtschaft/e-rechnung-nrw>

Sofern von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht wird übersenden Sie Rechnungen in dem neuen strukturierten X-Rechnungs-Format an die Stadt Bielefeld ausschließlich an die E-Mail-Adresse: [ingang@erechnung.nrw](mailto:ingang@erechnung.nrw)

Als Leitweg-ID für die Stadt Bielefeld verwenden Sie bitte: 05711-31001-60

- PDF-Rechnung

Wird eine Rechnung im pdf-Format gesendet, so ist diese an das Funktionspostfach: [Feuerwehr.Technik@bielefeld.de](mailto:Feuerwehr.Technik@bielefeld.de) zu adressieren.

## **4.2 Zahlungsbedingungen**

Die Zahlung erfolgt bis 30 Tage nach Übernahme der mängelfreien Lieferung und dem vollständigen Lieferumfang sowie Vorlage einer vollständigen prüffähigen Rechnung, ggf. unter Berücksichtigung eines eingeräumten Skontos.

## **5. Allgemeine Vertragsbedingungen**

Für die Vertragsausführung gelten die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) und die Zusätzlichen Vertragsbedingungen der Stadt Bielefeld für Lieferungen und Leistungen (ZVL).

Ferner gilt die Fremdfirmenrichtlinie der Stadt Bielefeld, die bei der vorgenannten Dienststelle eingesehen werden kann. Die Fremdfirmenrichtlinie kann auch im Internetauftritt der Stadt Bielefeld unter <https://www.bielefeld.de/sites/default/files/dokumente/Fremdfirmenrichtlinie.pdf> eingesehen werden.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bieters gelten nicht.

## **II. Ablauf des Vergabeverfahren und Bewertungsvorgehen**

### **1. Allgemeine Angaben**

Die Stadt Bielefeld schreibt die Leistung in der Verfahrensart einer öffentlichen Ausschreibung aus.

Die Ausschreibungsunterlagen stehen für alle Interessierten auf der elektronischen Vergabeplattform <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite> für das Verfahren kostenfrei zum Download bereit. Es wird darauf hingewiesen, dass für das Herunterladen der Unterlagen eine Registrierung bei der o. g. Vergabeplattform nicht notwendig, aber vorteilhaft ist und empfohlen wird, da dann Bieter automatisch über die laufende Kommunikation per E-Mail unterrichtet werden und keine Informationen verpassen.

Angebote nebst Anlagen sind bis zum jeweiligen Eröffnungstermin unter Nutzung des Bietertools elektronisch in Textform gemäß § 126b BGB auf den Vergabemarktplatz Westfalen hochzuladen und dadurch verschlüsselt zu übermitteln.

Das Angebot einschließlich der Nachweise und Erklärungen sind in deutscher Sprache abzufassen. Für Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, soll eine Übersetzung in deutscher Sprache beigelegt werden.

Nebenangebote sind nicht zulässig.

Etwaige Unklarheiten zur Aufgabenbeschreibung sind unbedingt vor Abgabe des Angebots zu klären. Rückfragen sollten jeweils bis spätestens 4 Werktage vor Ende der Angebotsfrist elektronisch über die Kommunikationsmöglichkeit der Vergabeplattform eingereicht werden. Die Antworten zu den Fragen werden auf der Vergabeplattform <http://www.vergabe-westfalen.de> jeweils unverzüglich veröffentlicht. Diejenigen Bieter, die sich bei der elektronischen Vergabeplattform für dieses Verfahren registriert haben, erhalten hierüber eine automatisierte Benachrichtigung.

Angaben, welche die Bieterinformationen ergänzen oder berichtigen, werden allen Beteiligten über die Vergabeplattform mitgeteilt. Sie sind bei der Erarbeitung des Angebotes zu berücksichtigen und werden Bestandteil des Vertrages. Mündliche sowie telefonische Auskünfte werden grundsätzlich nicht erteilt.

Kosten für die Bearbeitung des Angebotes und die Beteiligung an diesem Vergabeverfahren werden nicht erstattet.

### **1.1 Einzureichende Unterlagen**

Mit dem Angebot soll eine aussagekräftige Artikelbeschreibung vorgelegt werden, aus der die geforderten Parameter der technischen Leistungsbeschreibung hervorgehen.

### **1.2 Eignungsleihe**

Eine beabsichtigte Eignungsleihe nach § 34 UVgO ist mit dem Angebot darzulegen. In diesem Fall ist auch die für die Eignungsleihe maßgebliche finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und/oder die maßgebliche technische und berufliche Leistungsfähigkeit sowie das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Zuverlässigkeit im Sinne der §§ 123 und 124 GWB) des/der in Anspruch genommenen Unternehmen(s) zu erklären. Der Bieter hat nachzuweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden,

indem er beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser/dieses Unternehmen(s) vorlegt.

### **1.3 Bindefrist des Angebotes**

Die Bindefrist endet am **30.12.2025**. Der Bieter ist bis zum Ablauf der Bindefrist an sein Angebot gebunden.

## **2. Eignungsanforderungen**

### **2.1 Nichtvorliegen gesetzlicher Ausschlussgründe**

#### 2.1.1 Ausschlussgründe gem. §§ 123 ff GWB (§ 42 VgV bzw. § 31 Abs. 1, 2 UVgO)

Es dürfen keine Ausschlussgründe gem. §§ 123 ff GWB (§ 42 VgV bzw. § 31 Abs. 1, 2 UVgO) vorliegen. Eine entsprechende Eigenerklärung ist dem Angebot beizufügen. Die beigefügte Eigenerklärung soll verwendet werden.

Nachweise hierzu (u. a. Bescheinigungen in Steuersachen des Finanzamtes, Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Krankenkassen, des Steueramtes der Kommune sowie der Berufsgenossenschaft) sind auf besondere Aufforderung vor Auftragserteilung beizubringen (nicht älter als 6 Monate, Stichtag ist das Ende der Angebotsfrist).

### **2.2 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung**

#### 2.2.1 Eintragung in ein Berufs- /Handelsregister

Vorlage eines aktuellen Berufs- oder Handelsregistrauszugs nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes der Europäischen Union oder des Vertragsstaates des EWR-Abkommens, in dem der Bieter ansässig ist, oder ein gleichwertiger Nachweis zum Gewerbebetrieb, sofern dieser nicht im Berufs- oder Handelsregister eingetragen ist. Der Berufs- oder Handelsregistrauszug ist dann aktuell, wenn dieser – unabhängig vom Datum der Erstellung – die tatsächlichen Gegebenheiten zum Zeitpunkt der geforderten Frist zur Abgabe des Angebotes wiedergibt.

Falls keine Eintragungspflicht im Berufs- oder Handelsregister des Herkunftslandes besteht, ist eine Eigenerklärung, weshalb für den Bieter keine Eintragungspflicht besteht und darüber hinaus, wer die vertretungsberechtigten Personen sind, einzureichen.

### **2.3 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

#### 2.3.1 Betriebshaftpflichtversicherung

Es ist das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung zu erklären.

Zum Vertragsbeginn muss der Auftragnehmer über eine Betriebshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut mit einer Mindestsumme von 5.000.000,00 EUR verfügen. Sollte die Mindestsumme zum Zeitpunkt des Einreichens des Angebotes noch nicht vorliegen, hat der Auftragnehmer zu bestätigen, dass spätestens zum Vertragsbeginn eine Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestsumme von 5.000.000,00 EUR bestehen wird. Für den Nachweis reicht eine Eigenerklärung (s. Anlage A).

Vor Vertragsabschluss hat der Auftragnehmer auf Anforderung der Auftraggeberin einen entsprechenden Nachweis vorzulegen.

## **2.4 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

### **2.4.1 Betriebsbeschreibung (hilfsweise s. Anlage A zum Angebot)**

Dem Angebot soll eine kurze Betriebsbeschreibung beigelegt werden. Das Tätigkeitsgebiet des Bewerbers soll so hinreichend beschrieben werden, dass eine Beurteilung von Fachkunde und Leistungsfähigkeit des Bewerbers möglich ist. Ein Verweis auf den Internetauftritt oder die Angabe eines Links ist unzulässig.

### **2.4.2 Zertifizierungen**

Der Bieter hat eine gültige Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 nachzuweisen.

## **3. Bewertung der Angebote**

Den Zuschlag je Los erhält das wirtschaftlichste Angebot bezogen auf den Angebotspreis. Bei Preisgleichheit entscheidet das Los über die Vergabe.